



**die lobby für kinder**

**Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Herdecke e.V.  
Postfach 1202, 58302 Herdecke  
Tel./Fax: 02330 - 1558  
[info@kinderschutzbund-herdecke.de](mailto:info@kinderschutzbund-herdecke.de)  
[www.kinderschutzbund-herdecke.de](http://www.kinderschutzbund-herdecke.de)**

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung am 16. März 2016, 19 Uhr, in der Aula der Grundschule Robert-Bonnermann**

### **Top 1**

Der 1. Vorsitzende Peter Stachorra begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt Peter Herrn Holthey als Vertreter des Stadtverbandes der CDU.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Für die Hauptversammlungen des KSB ist die Beschlussfähigkeit nicht durch die Zahl der anwesenden Mitglieder begrenzt.

### **Top 2**

Bärbel Launhardt verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11. März 2015.

### **Top 3**

Das Protokoll vom 11.03.2015 wird genehmigt und einstimmig angenommen.

### **Top 4**

Die Schatzmeisterin Heidrun Weingarten verliest den Kassenbericht 2015. Peter dankt Heidrun, die die Finanzen übers Jahr super im Griff hat und auch in diesem Jahr wieder eine detaillierte und mit großem Aufwand erarbeitete Jahresbilanz erstellt hat.

Da sie das nun schon seit 25 Jahren macht, überreicht der KSB Heidrun einen kleinen Blumenstrauß als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung dessen, was sie in den 25 Jahren für den KSB und die von ihm betreuten Kinder und Familien geleistet hat.

### **Top 5**

Die Kasse für 2015 wurde von Renate Melihen und Gabi Mönkedieck geprüft. Gabi bestätigt, dass es an der Kassenführung von Heidrun nichts zu beanstanden gibt. Peter dankt den beiden Kassenprüferinnen. Gabi beantragt die Entlastung der Schatzmeisterin.

### **Top 6**

Der Schatzmeisterin Heidrun Weingarten wird einstimmig bei einer Enthaltung Entlastung erteilt.

### **Top 7**

**Jahresbericht 2015 des Vorstands:** Peter gibt eine kurze Zusammenfassung des Jahresberichts 2015.

Zu den Aktivitäten, die im Jahr 2015 positiv zu bewerten sind, gehören die Antik- und Trödelmärkte, die Familienhilfe, die Mitarbeit des KSB an allen vier Grundschulen in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften (Kunst AG, Näh AG, Schach AG, Zumba AG und Hausaufgabenhilfe), unsere Kooperation mit anderen Organisationen, unsere Mitarbeit in der Realschule und nicht zuletzt der Kleiderladen.

Weniger positiv war die Entwicklung bei den Wurzelzweigen, den Krabbelgruppen und der Lese AG im Ganztagsbetrieb der Grundschulen.

Für die Wurzelzweige (Mindestalter 18 Monate) gibt es im Moment keine Nachfrage wegen des Rechtsanspruchs der Eltern auf U3 Betreuung ab einem Jahr, was viele Eltern in Anspruch nehmen.

Die Einrichtung einer weiteren Krabbelgruppe ist, trotz intensiver Werbung durch Karin Blome auf Facebook, bisher daran gescheitert, dass die interessierten jungen Mütter gern unterhalten werden möchten, aber sich nicht organisatorisch einbringen wollen. Der KSB müsste dauerhaft eine Fachkraft engagieren und bezahlen. Das übersteigt die Finanzkraft des KSB, weil die monatlichen Beiträge der Eltern für die z.Zt. 5 / 6 Kinder und einer weiteren Spielgruppe noch nicht einmal die für den KSB anfallenden Nebenkosten von € 250,- für die Räume in der Harkortstr. 2 deckt, geschweige denn das Engagement einer Erzieherin ermöglicht.

Seit der flächendeckenden Einführung des Lesepatens der Bürgerstiftung tendiert das Interesse der Schulen und der Schüler an einer Lese AG gegen Null.

Positiv ist die Entwicklung der Organisation der Antik- und Trödelmärkte. Hier werden 2016 immer mehr Aufgaben vom KSB übernommen. Der KSB ist Christiane Kloth und auch ihrem Mann Theo sehr dankbar, dass sie sich auch 2015 so intensiv um die Märkte gekümmert haben, die nicht nur finanziell erfolgreich waren, sondern auch zeigten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KSB eine solche aufwändige Veranstaltung stemmen können.

Positiv ist unsere Mitarbeit in den Grundschulen und in der Realschule zu sehen. Diese Arbeit wird einerseits von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen, andererseits stehen meist jüngere Mitarbeiterinnen zur Verfügung, die eine Aufwandsentschädigung erhalten. Die Schulen sind uns sehr dankbar für unser Engagement als Träger der vielen AGs.

Auch der Kleiderladen ist, was den Einsatz von ca. 35 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen angeht und was die monatlichen Erlöse anbetrifft, eine Erfolgsgeschichte, die auch 2015 sich fortsetzte.

Etwas in Bedrängnis kamen wir vor einigen Monaten, als die lokale Presse meldete, dass beim DRK, beim VCS in Kirchende und bei uns Kleidung, Spielzeug, usw. für Flüchtlinge abgegeben werden kann. Wir wurden dazu nicht gefragt. Wir hatten und haben keinen Platz für diese Spenden. Wir haben sachspendenwillige Bürger an das DRK und den VCS weiterverwiesen.

Ein weiterer Grund für unsere Zurückhaltung an dieser Spendenaktion war, dass wir im Kleiderladen Erlöse erwirtschaften, mit denen wir zum Teil unsere Familienhilfe finanzieren und auf die wir nicht verzichten können. Zudem hätten wir uns im Laden eine Zweiklassengesellschaft geschaffen mit Kunden, die kleine Preise für Kleider und Spielzeug bezahlen, und mit Flüchtlingen, die diese Dinge kostenlos zur Verfügung gestanden hätten. Das wäre nicht beherrschbar gewesen. Flüchtlinge, die schon selbstständiger sind und in eigenen Wohnungen leben, kommen inzwischen in den Laden und kaufen zu kleinen Preisen.

Sehr positiv und sehr hilfreich für viele Betroffene ist unsere Familienhilfe. Hier sprechen die Zahlen für sich. Wir haben 2015 bis zu 40 Familien mit bis zu 70 Kindern betreut und ca. € 23.000,- für Hilfen zur Verfügung gestellt.

Zu dem Jahresbericht werden keine Fragen gestellt.

## **Top 8**

Herr Holthey beantragt die Entlastung des Vorstands. Dem Vorstand wird einstimmig bei drei Enthaltungen Entlastung erteilt.

Bevor die Wahlen beginnen, gibt Bärbel Launhardt die folgende Stellungnahme ab:

Ich werde nicht mehr als Peters Stellvertreterin kandidieren. Ich konnte Peter in letzter Zeit nicht so unterstützen, wie es notwendig gewesen wäre. Ich werde durch meine Familie zu sehr in Anspruch genommen. Dem KSB möchte ich aber weiterhin zur Verfügung stehen.

Peter erklärt dazu: Die Ausführungen von Bärbel kommen nicht überraschend, weil Bärbel und ich schon öfter darüber gesprochen haben, und finden meine Zustimmung. In den letzten zwei Jahren, seit der Geburt ihrer Enkelin, lag, was die alltäglich anfallende Arbeit anging, zu viel Last auf meinen Schultern. Ich mache im Augenblick persönlich die Erfahrung, wie zeitintensiv die Betreuung eines Enkelkindes sein kann, aber auch, wie ungerne man auf die Zeit mit den Enkeln verzichtet. Ich bin stolzer Großvater.

Darüber hinaus muss ich hier betonen, dass wir, wenn wir es zeitlich geschafft haben, Dinge gemeinsam auf den Weg zu bringen, gut zusammengearbeitet haben. Ich freue mich, dass Bärbel uns auch weiter unterstützen will und werde deshalb bei den Wahlen der Beisitzer vorschlagen, Bärbel in den erweiterten Vorstand zu wählen.

Bärbel erhält für ihre bisherige Arbeit für den KSB einen Blumenstrauß überreicht.

## **Top 9**

Für die Wahl des Vorstands schlägt Peter Herrn Holthey als Wahlleiter vor.

Herr Holthey nimmt die Wahl an. Er schlägt die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Peter Stachorra vor.

## **Top 10**

Der 1. Vorsitzende Peter Stachorra wird einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Peter nimmt die Wahl an.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden werden Karin Blome und Lothar Melihen vorgeschlagen. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl. Karin Blome und Lothar Melihen werden einstimmig bei zwei Enthaltungen zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Herr Holthey schlägt die Wiederwahl der Schatzmeisterin Heidrun Weingarten vor. Heidrun Weingarten wird als Schatzmeisterin einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Heidrun nimmt die Wahl an.

Peter übernimmt nunmehr die Wahlen. Er schlägt die Wiederwahl der Beisitzer mit der Ergänzung vor, auch Bärbel Launhardt zur Beisitzerin zusätzlich zu wählen.

Die Beisitzer sollen etwas mehr in die Vorstandsaufgaben einbezogen werden, da im Jahr 2016 weitere Aktivitäten, wie die Antik- und Trödelmärkte, der Nachtflohmarkt während der Maiwoche sowie Planungen und Vorbereitungen für unser 40-jähriges Jubiläum im Jahr 2017 anstehen.

Die heute nicht anwesenden Beisitzer Ulrike Kreinberg und Friedhelm Clodt haben Peter ihre Bereitschaft zur Wiederwahl zugesagt. Die sechs Beisitzer Friedhelm Clodt, Annette Gierschner, Ulrike Kreinberg, Ulrike Micetic, Gabi Mönkedieck und Bärbel Launhardt und werden einstimmig bei vier Enthaltungen gewählt. Die anwesenden Beisitzer nehmen die Wahl an.

Der KSB hat ein gut funktionierendes Ladenteam mit Annette Gierschner, Kerstin Glingener, Renate Melihen, Ulrike Micetic, Karola Müller und Margret Schmitz. Deshalb schlägt Peter die Wiederwahl des Ladenteams vor. Das Ladenteam wird einstimmig wiedergewählt.

Es muss eine neue Kassenprüferin für zwei Jahre gewählt werden. Renate Melihen bleibt noch für ein Jahr Kassenprüferin. Als neue Kassenprüferin wird Annette Sundermann vorgeschlagen. Annette Sundermann wird einstimmig bei einer Enthaltung zur neuen Kassenprüferin gewählt. Annette nimmt die Wahl an.

Ab 20 Uhr nimmt auch Pastor Gerdom als Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Herdecke an der Versammlung teil.

### **Top 11**

Christiane Kloth informiert, dass sie für den Antik- und Trödelmarkt am 10. April auf dem Rathausplatz bereits ca. 50 Zusagen von Händlern erhalten hat. Außerdem ist für den 6. Mai von der Stadt Herdecke in der Fußgängerzone in der Zeit von 18 bis 23 Uhr zum ersten Mal ein Nachtflohmarkt geplant, dessen Organisation und Durchführung der KSB übernimmt. Für das Einweisen der Trödler am 6.5. wären 4 bis 5 Leute erforderlich. Christiane regt an, beim Antik- und Trödelmarkt am 10. April an einem Info-Stand des KSB Flyer für die Veranstaltung am 6.5. zu verteilen.

### **Top 12**

Es steht noch nicht fest, ob der Weihnachtsbasar der Aktiven Frauen Herdecke wieder im Ruhrfestsaal stattfinden wird. Der Vorstand der „Aktiven Frauen“ wurde neu gewählt. Evtl. will der KSB die Organisation in eigener Regie übernehmen.

03.04.16 Hanne Schasse